

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 51 (1946-1947)
Heft: 3

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. An Hand der ganzen Geschichte und auch an andern Stoffgebieten machen wir mündlich und schriftlich Wetten mit langen Aufzähl-sätzen.
4. Wir erstellen an der Wandtafel ein Schema. Bei weiteren Sätzen benützen wir es als Bewegungshilfe, indem wir beim Sprechen darauf tippen :

1 Wort : .	4 Wörter : . , . , . und .
2 Wörter : . und .	5 Wörter : . , . , . , . und . usw.
3 Wörter : . , . und .	

's wiehnächtelet

Noch sind die Blätter an den Bäumen und « 's wiehnächtelet scho » ? werden Sie fragen. Nun, bei uns im *Arbeiter-Hilfswerk* müssen allerdings schon Vorbereitungen auf Weihnachten getroffen werden. In einer ganzen Reihe von Briefen haben uns unsere Mitarbeiterinnen aus dem Auslande ersucht, doch ja frühzeitig genug dafür besorgt zu sein, daß sie mit den Kindern in unsren Heimen schöne und freudige Weihnachten feiern können. Und Sie wissen ja: Es braucht viele Formulare und manches Telephon, bis die Ausfuhr von Waren, in diesem Falle von Spielsachen, bewilligt wird. Und eben, zuerst müssen wir die Spielsachen natürlich haben. Das ist der Grund unseres heutigen Aufrufes.

Möchten Sie nicht einmal mit den Kindern in Ihrer Schulkasse reden, ihnen von der großen Not der Kinder im Auslande erzählen ? Die Kinder fragen, ob sie nicht ihren Baukasten, die Puppe, das Bilderbuch, einige Weihnachtskerzen für die notleidenden Kinder abgeben wollen ? Alle diese Sachen werden viel Freude auslösen bei den Kindern, die nun seit Jahren nichts als Vernichtung, als Not und Elend gesehen haben. Sie würden mithelfen, das Verkrampfte in diesen Kindern wieder zu lösen, ihnen das kindliche Gemüt zurückzugeben. Bitte, senden Sie uns entbehrliche *Spielsachen*, *Kinderbücher*, *Weihnachtskerzen* an unsere Sammelstelle: Schweizerisches Arbeiter-Hilfswerk, Röslibachstraße 25, Zürich 10.

VOM BÜCHERTISCH

Freudige Überraschungen bieten folgende Neuerscheinungen aus dem Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

(Abkürzungen : JBS = *Jugendborn-Sammlung*
SSB = *Schweizer Schulbühne*.)

Spiele für das 6.—9. Altersjahr.

Dino Larese : Mer machet en Zirkus ! SSB 23 (fröhlich).

Dino Larese : De neu Schüeler. 's schlecht Gwösse. JBS 73 (belehrend).

Traugott Vogel : D' Sunestrahle. SSB 18 (anmutig).

Spiele für das 9.—14. Altersjahr.

Rudolf Hägni : De Naagel. SSB 17 (belehrend).

Paul Boß : Drei Wünsche. SSB 19 (belehrend).

K. W. Glaettli : Trottle. SSB 20 (übermüttig).

Willi Keller : Mer wend helfe. SSB 21 (als Spiel zum 1. August gedacht).

Hans Maag : Der Montag streikt. SSB 22 (belehrend).

Ida Walch : Folg em Stern. Es Wiehnachts-Spiil. SSB 24 (originell, nicht bibl. Weihnachtsgeschichte, ergreifend schön).

E. Zulliger-Ryser : Vier Spiele für das Schultheater. JBS 71 (lustig).

Fred Lehmann : Gevatter Tod. Kolumbus. 2 Spiele JBS 72 (schön und ernst).

Fritz Aeberhardt : Der Ängel. 's Müüsli. JBS 74 (lustig).
Hans Sachs : Der Bauer und der Kuhdieb und andere Schwankspiele, übertragen von Georg Küffer. JBS 75.
Ernst Balzli : Hänsel und Gretel. Märchenpiel. JBS 76.
E. H. Kleinert : Die Schlacht bei Sempach. JBS 77 (ernst).
Friedrich Wyß : Stille Nacht. Drei Weihnachtsspiele. JBS 78.

Für alle Altersstufen.

Ruth Staub : Eus isch es großes Wunder gscheh ! Drü Wiehnachtsspiil. JBS 79. E. V. Oe.

In der Schriftenreihe der « *Freien Pädagogischen Vereinigung* » erschien im Troxler-Verlag, Bern : *Kinderlieder für Schule und Haus* von Max Leist. Neben Liedern, die jüngern und ältern Schülern Freude bereiten, enthält das Heft auch Gesänge, die bei Krippeinspielen gute Dienste leisten können. Die vielen einfarbigen Illustrationen von Werner Schmutz bereichern das Werk auf sinnige Weise.

Die neuen Kalender stellen sich vor : Da ist vor allem der *Schweizerische Frauenkalender*, Jahrbuch der Schweizerfrauen 1947, der uns interessiert. (Herausgeberin Clara Büttiker, in Verbindung mit dem Bund Schweizerischer Frauenvereine, Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau, Preis Fr. 3.60.)

Als bedeutendes Werk präsentiert sich die neue Ausgabe des im Inhalt und in der Ausstattung prächtigen und reichhaltigen schweizerischen Frauenjahrbuches. Im literarischen Teil begegnen wir den Namen Regina Ullmann, Martha Ringier, Anna Burg, Maria Dutli-Rutishauser, Agnes von Segesser, Magda Neuweiler, Marguerite Paur-Ulrich, Maria Kottmann, Elisabeth Thommen, Clara Büttiker und anderen mehr. In den Aufsätzen äußern sich Dr. A. L. Grüter über « Die Frau und der Wiederaufbau der Welt », Dr. H. Dünner über « Die Individualrechte, eine Aufgabe der Schweizerfrau », Dr. Annemarie Gilg über « Die Frau im Berufsleben », E. Vischer-Alioth über « Wenn wir an die Urne gehen », M. Schwarz-Gagg über « Die kommende Mutterschaftsversicherung », Dr. Frieda Imboden-Kaiser über « Segen und Mißbrauch in der sozialen Entwicklung ». Die internationale Chronik ist von Dr. Renée Girod, diejenige der schweizerischen Frauenbewegung von Gerda Meyer verfaßt.

Der Artikel « Zeitgenössische Literatur » gibt eine Orientierung über gute neue Bücher, und das angeschlossene Verzeichnis sämtlicher schweizerischer Frauenverbände leistet gute Nachschlagdienste. Gemäldereproduktionen von Klara Fehrlin-Schweizer, Federzeichnungen von Louise Weitnauer und Porträte einheimischer Schriftstellerinnen schmücken den gediegenen Band, den sich jede Schweizerin anschaffen sollte.

In « *Mutter und Kind* », Jahrbuch 1947 für Kinderpflege und Familienglück, das unter Mitarbeit von Ärzten, Erziehern, Schriftstellern usw. vom Walter-Loepthien-Verlag, Meiringen, herausgegeben ist (Preis Fr. 1.10), finden wir neben anderen beachtenswerten Aufsätzen eine Betrachtung von Helene Stucki, Bern, « Kräfte des Wiederaufbaus ».

Bekannt seit Jahren sind uns auch der *Rotkreuz-Kalender*, der *Zwingli-Kalender*, der *Appenzeller-Kalender*, der *Schweizer Volksboten-Kalender*, die wir alle zu schätzen wissen.

Sehr hübsch und sinnreich zusammengestellt ist diesmal das Kalenderchen der « *Freundinnen junger Mädchen* » (in deutscher und französischer Sprache herausgegeben), das neben dem Hauptzweck, den jungen Mädchen die Adressen der verschiedenen « *Freundinnen-Institutionen* » bekanntzugeben, gute Schweizerkunst vermittelt. Preis des Einzellexemplars 40 Rp. Bei Abgabe von mindestens 12 Stücken 25 Rp. plus Umsatzsteuer. Bestellungen an Frl. A. Eckenstein, Dufourstraße 42, Basel.

Empfehlenswert ist auch wieder der *Schweizerische Wanderkalender 1947*, herausgegeben vom Verlag « Schweizerischer Bund für Jugendherbergen », Zürich 8, Seefeldstraße 8 (Preis Fr. 2.—), der mit seinen Photos und prächtigen Schmetterlingszeichnungen von Pia Roshardt in jede Stube ein Stück Wanderlust und Freude an allem Schönen der Natur hineinträgt wird.

Ein guter Freund und Helfer ist auch immer der beliebte *Pestalozzi-Kalender* samt Schatzkästlein, der seit Generationen (er steht im 40. Jahrgang) jung und alt erfreut und anregt. Herausgeber : Verlag Pro Juventute, Zürich, Preis Fr. 3.20 plus Umsatzsteuer.

Ein hübsches Jahrbüchlein für Buben und Mädchen ist der vom Verlag der Basler Missionsbuchhandlung Basel herausgegebene *Schweiz. Jugend-Kalender 1947*, der unter anderem auch eine Erzählung von Elisabeth Müller bringt.

Und endlich sind noch die *Spruchblätter 1947 zum Jahre des Herrn* zu empfehlen, die von Konrad Grimmer ausgewählt, in schöner Schrift geschrieben, vom Zwingli-Verlag Zürich herausgegeben sind. Einzelpreis Fr. 2.75, ab 10 Stück Fr. 2.50, ab 25 Stück Fr. 2.40, ab 50 Stück Fr. 2.30, ab 100 Stück Fr. 2.20. Die Spruchblätter können als Karten verwendet werden.

M.

Schulfunk im November

Sendung jeweilen 10.20—10.50 Uhr

5. November, Bern : Im Bauch der Erde. Die Höhle von Fountsalvatsch in den Pyrenäen.
Von Karl Rinderknecht, Bern.
8. November, Zürich : Vom Vogelzug. Kommen und Gehen unserer gefiederten Freunde.
Von Georg Bächler, Uetikon-Zürich.
11. November, Basel : Der Rhein ist wieder offen. Hörbericht aus den Basler Rheinhäfen.
Von Werner Hausmann, Basel.
13. November, Zürich : Schwyzertütsch, e Heimetspiegel. Mundartsendung von Prof. Dr. Georg Thürer, St. Gallen.
19. November, Bern : Vom Klang der Orgel. An Beispielen erläutert von Schulinspektor Walter Kasser, Spiez.
22. November, Basel : Alarm im Blut. Hörspiel über das Wunder des Blutkreislaufes von Hans Knan, bearbeitet von Werner Hausmann, Basel.
25. November, Bern : Der heiße Wunderquell. Die heilenden Wasser von Leukerbad. Von Dr. Paul Röthlisberger, Bern.
28. November, Basel : Das Erdbeben von Basel 1356. Hörbilder von Basels schwerster Zeit, von Dr. Erwin Roth, Basel.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Pro Juventute berichtet: Dem aufschlußreichen Jahresbericht der schweizerischen Stiftung für die Jugend entnehmen wir, daß die vielseitigen Hilfswerke auch im abgelaufenen Jahr initiativ weitergeführt wurden. Die Abteilung für Mutter und Kind hat wertvolle Aufklärungsarbeit geleistet.

Von der Abteilung für das Schulkind sind zugunsten 2353 tuberkulosekranker oder -gefährdeter Kinder Fr. 70 592.— aus der Bundessubvention ausbezahlt bzw. zugesichert worden. 576 Paar Skis konnten an Bergschulen vermittelt werden. Das Hilfswerk für die Kinder der Landstraße zählt immer noch 192 Zöglinge. Es wurde eine Enquête über das Anstaltswesen durchgeführt und den Problemen des Pflege- und Verdingkindes besondere Aufmerksamkeit gewidmet. In enger Zusammenarbeit mit der Stiftung « Schweizerhilfe » betreute Pro Juventute 4716 Auslandschweizerkinder und 170 jugendliche Rückwanderer. Im Rahmen der Bundeshilfe für Witwen und Waisen wurde 2203 Witwen und Waisen geholfen.

Die Abteilung für Schulentlassene und Freizeit berichtet, daß aus der Bundesfeierabspende 1943 bisher an 2387 Gesuchsteller Fr. 477 315.— für Lehrstipendien ausbezahlt werden konnten.

Recht zeitraubend und mühevoll war die Arbeit des Fürsorgedienstes für schwererziehbare Jugendliche. — Um den Anforderungen der neu erwachten internationalen Jugendhilfetätigkeit genügen zu können, ist im Zentralsekretariat ein « Internationaler Pro-Juventute-Dienst » eingerichtet worden.

